



Informationspapier für Pressevertreter (Sperrfrist 6. Juni 7:00 h)

Herrichtung des Forums als provisorischer Plenarsaal:

Die Herrichtung des Forums (Georg von Coelln Haus) stellt ein Provisorium dar, soll jedoch den funktionalen Anforderungen des bisher gewohnten Plenarbetriebs im Wesentlichen gerecht werden. Dafür müssen angemessene Rahmenbedingungen geschaffen werden. Zu den Umbauschwerpunkten zählen neben der Herrichtung für einen Plenarbetrieb, Klima- und Lüftungstechnik, Medientechnik sowie Akustik.

Der im Jahre 2009 geschätzte Anforderungsbedarf (ca. 1,5 Mio €) ist erweitert worden. So muss der Fahrstuhl im Bereich der Portikushalle / Leinstraße erneuert und barrierefrei hergerichtet werden (575.000 €). Diese Maßnahme wird im Vorgriff auf die große Sanierungsmaßnahme (Neukonzeption des Plenarsaalbereichs im Hauptgebäude) vorgezogen, um die Zugänglichkeit des Erweiterungsgebäudes während der Nutzung des Forums als provisorischer Plenarsaal sicherzustellen. Weitere Kosten entstehen: Tischlerarbeiten für fest eingebaute Abgeordnetentische (130.000 €), Hohlraumbodensystem im Plenarsaal (270.000 €), Mikrofonanlage Plenarsaal (230.000 €), akustische Ertüchtigung und Medienübertragung für angrenzende Büro- und Besprechungsräume, die für eine dauerhaftete Nutzung nachhaltig hergerichtet werden (ca. 310.000 €), allgemeine Baukostensteigerung (365.000 €); insgesamt ca. 2,87 Mio € (zuzüglich 632.000 € Baunebenkosten).

Zeitplan:

Baubeginn Sommer 2013

Übergabe an den Landtag Sommer 2014

Neukonzeption des Plenarsaalbereichs des Landtages:

- Erben Prof. Oesterlen als Inhaber des Urheberrechts sowie das Landesamt für Denkmalpflege sind eingebunden
- alle für die Bauumsetzung erforderlichen Planungsaufträge sind erteilt worden.

Bereits am 25.4.2013 wurde von mir die Projektgruppe, die mit der Umsetzung beauftragt ist, im Leineschloss begrüßt.

Die Planungsgruppe unter Mitwirkung der Architekturbüros Blocher Blocher Partners (Architekturbüro für die Entwurfsplanung) aus Stuttgart sowie ARCADIS (Projektsteuerung) aus Hannover hat sich mit der Landtagsverwaltung und dem Staatlichen Baumanagement im Zuge eines mehrstündigen Rundganges einen visuellen Eindruck vom Plenarsaal, der Portikushalle und angrenzender Bereiche des Niedersächsischen Landtages verschafft. Insgesamt sind zehn Fachplaner in die komplexe Planung eingebunden, die sich u.a. mit der Akustik, Tragwerksplanung, Elektroplanung, Gebäudeautomation und Klimatechnik befassen. Mit diesem ersten Treffen im Landtag wurde der Startschuss für das Projekt gegeben.

- ehrgeiziges Ziel: neugestalteter Plenarsaal soll möglichst vor der Sommerpause 2017 in Betrieb genommen werden

- Architekturbüro Blocher Blocher Partners (Architekturbüro für die Entwurfsplanung) aus Stuttgart sowie ARCADIS (Projektsteuerung) aus Hannover sowie Büros für die Fachplanungen Klima-/Lüftungstechnik, Tragwerksplanung etc.

- wesentliche Ergebnisse der letzten Sitzung der Baukommission vom 16. April 2013:

- das in der 16. Wahlperiode für die Grundinstandsetzung und Verbesserung der Unterbringung im Plenarsaal entwickelte Raumprogramm wurde einhellig bestätigt

- zum Schluss der Umbaumaßnahmen sollen im Landtag Räumlichkeiten für eine Kinderbetreuung zur Verfügung stehen

- die Energiestandards nach der derzeit gültigen Energieeinsparungsverordnung (EnEv 2009) sollen nicht nur eingehalten, sondern auch um mindestens 10 Prozent unterschritten werden

- Die Einhaltung tarifvertragliche Bestimmungen soll Voraussetzung für die Tätigkeit auf der Landtagsbaustelle sein

- Keine Baumaterialien sollen verwendet werden, die mit Hilfe von Kinderarbeit entstanden sind.

- Barrierefreiheit

- nächste Sitzung der Baukommission : 25. Juni 2013:

- Vorstellung von Zwischenergebnissen der Vorplanungen in mehreren Varianten

- Erste Kostenbetrachtungen

Weiterer Zeitplan:

- September 2013: Vorstellung der Entwurfsplanung in der Baukommission

- Baubeginn Sommer 2014

- Übergabe an den Landtag vor der Sommerpause 2017

Mitglieder der Baukommission:

- Landtagspräsident Bernd Busemann, CDU (Vorsitz)
- Vizepräsidentin Dr. Gabriele Andretta, SPD
- Vizepräsident Karl-Heinz Klare, CDU
- Vizepräsident Klaus-Peter Bachmann, SPD
- Parlamentarischer Geschäftsführer Jens Nacke, CDU
- Parlamentarischer Geschäftsführer Grant Hendrik Tonne, SPD
- Parlamentarischer Geschäftsführer Christian Grascha, FDP
- Parlamentarischer Geschäftsführer Helge Limburg, GRÜNE

Externe Berater

- Vorsitzender der Landespressekonferenz
- Niedersächsisches Finanzministerium
- Niedersächsischer Landesrechnungshof
- Staatliches Baumanagement
- Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
- Personalratsvorsitzende der Landtagsverwaltung